

Fachtag der vkm-Fachgruppe Sekretariat + Verwaltung

53 Kolleginnen aus bayerischen Pfarrämtern und Dekanaten folgten am **24. Januar 2019** der Einladung zum Fachgruppentreffen nach Nürnberg: ein interessanter, ein intensiver, ein gemeinsamer Tag.



Ute Hartl berichtete von den Aktivitäten der fünfköpfigen Fachgruppenleitung, die sich regelmäßig zu Austausch und Planung getroffen hat und einige Projekte der Landeskirche begleiten und mitgestalten konnte: den Prozess „Miteinander der Berufsgruppen“, die Entwicklung eines aktuellen Berufsprofils der Sekretärinnen, das Projekt „Assistenz im Pfarramt“ und die Möglichkeit, Assistenzstellen in E8 einzugruppieren, die sich daraus ergab.

Christine Gölkel erzählte vom Prozess „Miteinander der Berufsgruppen“, dessen Abschlussbericht und Empfehlungen der Landessynode im März 2019 vorgestellt werden. VertreterInnen aus 13 Berufsgruppen der bayerischen Landeskirche – Erzieherinnen, Sekretärinnen, Pfarrer, Hausmeister, Religionspädagoginnen, Raumpflegerinnen, Diakone, Kirchenmusiker, Mesnerinnen, Verwaltungsmitarbeitende und andere mehr (alle m/w/d) – waren über zwei Jahre hinweg zu Workshops zusammengekommen. Wir haben viel über uns und andere gelernt und gemeinsam erarbeitet, was uns verbindet, wo und in welcher Weise wir aufeinander angewiesen sind, wie wir einander respektvoll begegnen und unser Zusammenwirken verbessern können – zu unser aller Gewinn, vor allem aber im Sinne unseres Auftrags, das Evangelium zu bezeugen.

Aufgabe des Prozesses war es unter anderem, die einzelnen Berufsbilder zu profilieren, sie wahrzunehmen und im Miteinander der Berufsgruppen zu verorten. So haben auch wir Sekretärinnen – in Begleitung von Diakon Günter Laible – unser Profil formuliert. Die nun vorliegende Berufsbildbeschreibung gibt die Aufgaben und Rahmenbedingungen unserer Berufsgruppe realistisch wieder, macht Aussagen zu Qualifikation, Fortbildung und Weiterentwicklung, enthält den klaren Hinweis auf die Möglichkeit, Assistenzstellen zu schaffen, und formuliert Wünsche für die Zufriedenheit am Arbeitsplatz.



Bianka Reitz blickte zurück auf das Projekt Assistenz im Pfarramt, dessen Abschlussbericht im April 2018 veröffentlicht wurde (nachzulesen im Intranet unter <https://www2.elkb.de/intranet/node/20288>). Seither hat das Projekt Kreise gezogen: Es

liegen neue Musterdienstanweisungen vor, die der veränderten Realität in unseren Büros Rechnung tragen. In den Rechtsvorschriften (RS 721) wurden Leitlinien über die Mitarbeit in Pfarrämtern und Dekanatsbüros veröffentlicht. Und die Arbeitsrechtliche Kommission ermöglichte im Juli 2018 die Eingruppierung von Assistenz Tätigkeiten in der Gehaltsgruppe E8. Kriterium für diese Höherbewertung ist die selbstständige geistige Leistung, die Bestandteil des Aufgabenspektrums sein muss (für E7 zu 20%, für E8 zu 33%). Was heißt das genau und wer entscheidet das? Auf welchem Weg kann eine Überprüfung der Gehaltsgruppe und eine Höherbewertung der Stelle beantragt werden? Diskussion und Information zu diesen Fragen beschäftigte die Kolleginnen bis weit in die Mittagspause hinein. Bis Juli 2019 läuft eine Testphase zur Höhergruppierung von Sekretariatsstellen mit (im Sinne des Tarifs) selbstständiger Assistenz Tätigkeit. Nach Abschluss werden die Mitarbeitenden der Personalverwaltungen geschult und die Pfarrämter und Dekanatsbüros in einem weiteren Rundschreiben über das Procedere informiert.

Bis dahin brennt nichts an: Die Höhergruppierung kann ggf. rückwirkend zum Inkrafttreten des ARK-Beschlusses beantragt werden. Wir empfehlen, die Zeit der Testphase zu nutzen, um die eigenen Aufgaben und Tätigkeiten kontinuierlich zu dokumentieren – vor allem im Hinblick darauf, wie viel Selbstständigkeit im Sinne des Tarifs darin enthalten ist (vgl. Rundschreiben vom 14.1.2019:

https://www2.elkb.de/intranet/system/files/infoportal/downloadliste/2019_01_16_rundschreiben_hoehergruppierung_e8.pdf).

Am Nachmittag schilderte Diakon Günter Laible den Stand der Folgearbeiten zum Projekt „Assistenz im Pfarramt“ und führte viele der Punkte aus, die im Laufe des Vormittags noch offen geblieben waren. Auch er bat um Geduld bis Juli und versicherte: Wenn der Prozess der Höhergruppierung festgelegt und die zuständigen Verwaltungskräfte informiert sind, werden nähere Erläuterungen versandt. Bitte achten Sie auf die Rundschreiben aus dem Landeskirchenamt in den E-Mail-Postfächern der Pfarrämter und Dekanate.



Eine Andacht, ein Lied und acht Bewegungen der Wirbelsäule ... – im Laufe des Fachtags waren die Teilnehmerinnen nicht nur ins Gespräch gekommen und hatten sich informiert, es war ein gutes Stück Gemeinschaft gewachsen. Darüber sind wir als Fachgruppenleitung besonders glücklich und freuen uns schon heute darauf, beim nächsten Fachtag alle wiederzusehen und neue Kolleginnen kennenzulernen (save the date: 17.02.2020, 10 – 16.30 Uhr, cph Nürnberg).

*Ihre/Eure Fachgruppenleitung der vkm-Fachgruppe Sekretariat + Verwaltung
Irene Albrecht, Bärbel Fath, Christine Gölkel, Ute Hartl, Bianka Reitz*